

Jahresabschluss 2024

Volksbank Vorpommern eG, 18439 Hansestadt Stralsund

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			24.880.349,86		26.036
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			75.037.306,11		99.017
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	75.037.306,11				(99.017)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	99.917.655,97	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			81.039.986,96		17.033
b) andere Forderungen			70.464.092,67	151.504.079,63	72.516
4. Forderungen an Kunden				1.002.081.763,65	918.367
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	114.857.621,48				(105.897)
Kommunalkredite	14.636.898,00				(17.469)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		13.950.482,20			15.145
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.011.375,64				(13.261)
bb) von anderen Emittenten		373.503.435,49	387.453.917,69		411.203
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	221.549.323,29				(197.146)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	387.453.917,69	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				378.802.828,93	343.297
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			14.193.610,05		14.244
darunter:					
an Kreditinstituten	441.539,19				(442)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.094.030,00	15.287.640,05	1.099
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.069.950,00				(1.070)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				2.108.538,07	2.491
darunter: Treuhandkredite	2.108.538,07				(2.491)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1,00	0
12. Sachanlagen				15.537.822,98	15.425
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.973.185,72	3.769
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.035.186,62	1.188
15. Aktive latente Steuern				16.015.720,00	14.092
Summe der Aktiva				<u>2.074.718.340,31</u>	<u>1.954.922</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			5.009,60		5
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>101.347.011,28</u>	101.352.020,88	100.723
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		353.221.837,48			384.013
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>4.112.000,00</u>	357.333.837,48		12.179
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.093.388.736,82			1.049.667
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>249.217.455,67</u>	<u>1.342.606.192,49</u>	1.699.940.029,97	160.810
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.108.538,07	2.491
darunter: Treuhandkredite	2.108.538,07				(2.491)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.512.549,80	1.762
6. Rechnungsabgrenzungsposten				634.103,60	845
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.279.744,00		1.394
b) Steuerrückstellungen			2.021.453,02		74
c) andere Rückstellungen			<u>3.608.115,37</u>	6.909.312,39	3.003
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				179.710.000,00	158.410
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			13.380.900,00		12.470
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		43.200.000,00			42.685
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>23.400.000,00</u>	66.600.000,00		22.903
d) Bilanzgewinn			<u>1.570.885,60</u>	<u>81.551.785,60</u>	<u>1.488</u>
Summe der Passiva			<u>2.074.718.340,31</u>	<u>2.074.718.340,31</u>	<u>1.954.922</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		41.320.580,79			59.244
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	41.320.580,79		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>77.471.212,95</u>	77.471.212,95		63.485
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		33.164.954,89			27.885
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>8.030.379,96</u>	41.195.334,85		7.210
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>7.481.671,09</u>	33.713.663,76	3.112
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.416,39				(3)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			10.506.222,53		3.263
b) Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften			422.734,43		428
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	10.928.956,96	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			18.751.453,41		17.397
6. Provisionsaufwendungen			<u>2.941.824,80</u>	15.809.628,61	2.018
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.298.413,13	1.806
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		12.274.995,46			12.385
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.549.848,04</u>	14.824.843,50		2.694
darunter: für Altersversorgung	205.644,79				(449)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>12.219.418,07</u>	27.044.261,57	12.198
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.332.483,88	1.345
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				750.995,09	340
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.155.725,88		3.975
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-3.155.725,88	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			702.565,20		2.706
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-702.565,20	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				28.764.630,84	17.217
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			5.854.189,14		923
darunter: latente Steuern	-1.923.854,00				(-4.808)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>39.738,95</u>	5.893.928,09	649
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>21.300.000,00</u>	14.160
25. Jahresüberschuss				1.570.702,75	1.485
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>182,85</u>	4
				1.570.885,60	1.489
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
				1.570.885,60	1.489
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
29. Bilanzgewinn				<u>1.570.885,60</u>	1.488

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Vorpommern eG mit Sitz in Hansestadt Stralsund ist beim Amtsgericht Stralsund unter der Genossenschaftsregisternummer 7 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Vorpommern eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt. Unterschiedsbeträge zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - werden in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt und zeitanteilig aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen haben, sind dem zugehörigen Aktivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2024 als ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäfte sowie für die unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher Kreditzusagen). Für die Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung durch Rückstellungen. Die Dotierungen führten zu Nettoerträgen in Höhe von TEUR 192.

Des Weiteren bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges Vorsorge-reserven gemäß § 340f HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapier-mitteilungen“ (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die dem Anlagevermögen zugeordneten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere wurden überwiegend nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet nur zu einem geringen Teil wie Umlaufvermögen. Hierdurch wurden bei den nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapieren Abschreibungen in Höhe von TEUR 14.543 (Vorjahr TEUR 24.459) vermieden. Die Voraussetzungen für die Bewertung nach dem gemilderten Niederstwertprinzip waren gegeben. Die vollumfänglich dem Anlagevermögen zugeordneten Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sind wie Umlaufvermögen bewertet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, sind dem Umlaufvermögen zugeordnet und wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert sowie nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Credit Linkes Notes des Anlagevermögens sind getrennt bilanziert, da sie aufgrund des eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche Risiken (Bonitätsrisiken eines Dritten) aufweisen. Sie wurden in ihre Komponenten Basisanleihe (Schuldverschreibung des Emittenten) und Credit Default Swap zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet.

Die gestellten Kreditsicherheiten sind unter den Eventualverbindlichkeiten unterm Bilanzstrich ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos setzt die Bank neben den bilanziellen Instrumentarien auch derivative Instrumente ein. Derivative Finanzinstrumente (Swappeschäfte) im Nichthandelsbestand wurden - da sie als Sicherungsinstrument der Aktiv-/Passiv-Steuerung dienen - nicht bewertet. Die gegenläufigen Zahlungsströme werden je Swappeschäft verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichen-gerecht als Zinsertrag oder -aufwand ausgewiesen.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträgen erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die sich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren. Die Abschreibungen wurden bei Gebäuden und beim beweglichen Anlagevermögen zeitanteilig linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die darin enthaltene Umsatzsteuer, mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 betragen, sind gemäß § 6 Absatz 2a EStG jährlich in Sammelposten zusammengefasst. Diese werden jeweils über fünf Jahre, beginnend mit dem Jahr der Bildung, linear abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum beizulegenden Wert angesetzt.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aus der getrennten Bilanzierung und Bewertung der Credit Linked Notes resultierenden positiven Werte der Credit Default Swaps sind als aktive Rechnungsabgrenzung verbucht und werden rätierlich über die Restlaufzeit der Basisanleihe aufgelöst.

Aktive latente Steuern

Latente Steuern wurden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.). Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern. Auswirkungen auf die Vermögenslage ergeben sich im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 16.016 (Aktivposten 15) sowie auf die Ertragslage (GuV Posten 23) in Höhe von TEUR 1.924.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden mit den Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen verrechnet. Ein nach der Saldierung verbleibender Überhang, der unter Aktiva 16 auszuweisen wäre, ist nicht verblieben.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Bei Einlagen mit steigender Verzinsung wurden Rückstellungen in Höhe der zukünftigen Mehrbelastung gebildet. Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden.

Die aus der getrennten Bilanzierung und Bewertung der ins Anlagevermögen umgewidmeten Credit Linked Notes resultierenden negativen Werte der Credit Default Swaps sind ebenfalls als passive Rechnungsabgrenzung verbucht und werden ratiertlich über die Restlaufzeit der Basisanleihe ausgebucht.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Die Bewertung des Verpflichtungsumfanges für laufende Pensionen, Altersteilzeitvereinbarungen und Jubiläumsverpflichtungen beruht auf versicherungsmathematischen Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Jubiläumsverpflichtungen werden mit dem Anwartschaftsbarwert angesetzt (Projected Unit Credit Method), die für laufende Verpflichtungen aus Pensionen und aus Altersteilzeitvereinbarungen mit dem Barwert bilanziert.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,90 % (Vorjahr 1,82 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Aufgrund des höheren durchschnittlichen Marktzinses aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren gegenüber dem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von -6 TEUR (Vorjahr +9 TEUR) und somit kein der Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB unterliegender Betrag mehr zum Bilanzstichtag. Es wurde ein Rententrend von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Der Rechnungszins für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 1,50 % (Vorjahr 0,99 %) wurde gemäß der Empfehlung des IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personalbestandes ermittelt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung für Jubiläumsverpflichtungen angewendete Zinssatz von 1,96 % (Vorjahr 1,74 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Die Verpflichtungen aus dem Lebensarbeitszeitmodell sind gemäß § 253 Abs. 1 S. 3 HGB in Verbindung mit IDW RS HFA 30 Tz. 67-77 mit dem Zeitwert der Rückdeckungsversicherung angesetzt, der auch als Bewertungsmaßstab für die Aktivierung der Rückdeckungsversicherung als Deckungsvermögen herangezogen wird. Beim Zeitwert (saldierungsfähiges Vermögen) handelt es sich um das geschäftsplanmäßige Deckungskapital zum Stichtag inklusive unwiderruflich zugewiesener Überschussbeteiligungen.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzung des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfüllen, haben wir die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 230 wurde vollständig mit solchen Verpflichtungen saldiert. Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung wurden mit der Erfolgswirkung aus Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens in Höhe von TEUR 18 verrechnet.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Der Ausweis der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen erfolgt zum Nennwert, gekürzt um die bilanziell unter den Rückstellungen erfassten Einzelrückstellungen und Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7. Bestehende Bardeckungen wurden zudem bei den Eventualverbindlichkeiten in Absatz gebracht.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wird in Form eines Darunter-Vermerkes in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR		EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	267.259	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	267.259
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	51.251.889	169.776 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	51.421.665
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.401.661	1.276.729 (a) 0 (b)	0 (a) 50.225 (b)	15.628.165
Summe a	65.920.809	1.446.505 (a) 0 (b)	0 (a) 50.225 (b)	67.317.089

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	266.845	413 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	267.258	1
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	38.103.291	690.364 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	38.793.655	12.628.011
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.124.907	641.707 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 48.261 (b)	12.718.353	2.909.812
Summe a	50.495.043	1.332.484 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 48.261 (b)	51.779.266	15.537.824

	Buchwerte zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	650.183.245	-10.875.670	639.307.575
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	15.342.690	-55.050	15.287.640
Summe b	665.525.935	-10.930.720	654.595.215
Summe a und b	731.446.744		670.133.039

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 151.504.080 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 17.765.702 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 44.409.031 fällig.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	387.453.918	312.518.429	74.935.488	232.924.776
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	88.000	0	88.000	

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A5) des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet. Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 232.924.776, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 218.381.937. Bei diesen Wertpapieren sind außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ist folgender Betrag enthalten, der auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	5.525.253	0

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
VR-Dachfonds Nr. 1	399.914.616	21.111.787	10.506.223

Gemäß Investmentvertrag mit Ergänzungsvereinbarungen zwischen der Bank, der Verwahrstelle und der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft ist das Sondervermögen in die Segmente "VR-Dachfonds Nr. 1 Segment 1" und "VR-Dachfonds Nr. 1 Segment 2" geteilt. Beide Segmente werden zum Bilanzstichtag im Anlagevermögen bilanziert.

Segment 1 wird durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft "Union Investment Institutional GmbH" verwaltet. Dieses Segment des Fondsvermögens ist strukturiert als Mischfonds mit Aktien und Renten weltweiter Emittenten in weltweiten Währungen, Immobilien- und Beteiligungsfonds. Das Anlageuniversum ist ausgerichtet an der risikoorientierten Planstruktur und den verbindlich festgelegten bonitätsmäßigen und strukturellen Restriktionen. Die Bank tritt dabei als Berater der Kapitalverwaltungsgesellschaft auf und erteilt auf Grundlage der eigenen Markt- und Risikoeinschätzungen konkrete Kauf- und Verkaufsempfehlungen für dieses Segment.

Segment 2 wird ebenfalls durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft "Union Investment Institutional GmbH" verwaltet und gesteuert. Dieses Segment des Fondsvermögens ist strukturiert als Mischfonds mit Aktien und Renten, wobei der Schwerpunkt des Anlageuniversums in Pfandbriefen und Staatsanleihen liegt. Die Emittentenbonität muss mindestens Investmentgrade aufweisen und die Fremdwährungsquote darf maximal 10 % betragen. Es erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft ein aktives Management des Sondervermögens. Die Gewichtung der einzelnen Assetklassen richtet sich nach der Höhe des für den Fonds zu Verfügung stehenden Risikobudgets.

Ausgehend von unseren Markterwartungen sind die Anlageziele für beide Segmente des Sondervermögens die Optimierung der Chancen-Risikoprofile und Generierung von nachhaltigen ordentlichen Erträgen zur Stabilisierung der Zinsspanne.

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen grundsätzlich nicht. Die Vertragsbedingungen enthalten ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 S. 1 KAGB.

Beteiligungen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) VR Beteiligungsgesellschaft Norddeutschland mbH, Hannover	1,56	2023	263.433	2023	7.756
b) Norddeutsche Genossenschaftliche Beteiligungsgesellschaft, Hannover	0,01	2024	1.356.062	2024	53.703
c) NGB AG & Co. KG, Hannover	0,32	2024	1.750.909	2024	47.565

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 6.724.755 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 2.909.812 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Provisionen - Union Investment Service Bank AG	3.431.842

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden gemäß § 274 Abs.1 S. 2 HGB aktiviert; dabei erfolgte eine Verrechnung mit den passiven latenten Steuern. Die latenten Steuern resultieren aus den unterschiedlichen Ansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz und hier im Wesentlichen aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, insbesondere bei den Forderungen an Kunden, den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren und den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 30,454 Prozent zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	1.460.532	1.744.451
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.185.343	19.187.727

Bei den nachrangigen Forderungen des Aktivpostens 4 handelt es sich um Kredite, die die Bank über öffentliche Programmkredite finanziert hat und die haftungsrechtlich wie Kommunalkredite im aufsichtsrechtlichen Sinn zu beurteilen sind (TEUR 1.010), Namensschuldverschreibungen (TEUR 433) und um ein Gründungsstockdarlehen (TEUR 18).

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b)	0	1.000.000	62.000.000	7.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	22.950.355	64.917.540	235.292.834	660.752.821

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	2.293.951	11.357.806	27.624.241	60.027.510
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	232.000	3.776.000	104.000	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	152.069.176	86.441.676	8.581.141	10.000

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 70.257.957 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind im eigenen Namen, aber für fremde Rechnung aufgenommene Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die erhaltenen Mittel wurden als Treuhandkredite an Kunden ausgereicht.

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.358.509

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 517.203 (Vorjahr EUR 583.157) enthalten.

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	12.961.400
b) der ausscheidenden Mitglieder	261.400
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	158.100

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnisrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2024	42.684.939	22.902.500
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>515.061</u>	<u>497.500</u>
Stand 31.12.2024	<u><u>43.200.000</u></u>	<u><u>23.400.000</u></u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende Eventualverbindlichkeiten (P 1 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

<u>Art der Eventualverbindlichkeit</u>	<u>EUR</u>
Credit Default Swaps als gestellte Sicherheiten aus getrennt bilanzierten Credit Linked Notes - Sicherungsgeber Banken	6.000.000
Credit Default Swaps als gestellte Sicherheiten aus getrennt bilanzierten Credit Linked Notes - Sicherungsgeber Nichtbanken	33.100.000

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende andere Verpflichtungen (P 2 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

<u>Art der Verbindlichkeit</u>	<u>EUR</u>
Von der Bank durch Deckungszusagen rückgesicherte offene Zeichnungszusagen der Union Investment Institutional GmbH gegenüber Kapitalverwaltungsgesellschaften	7.542.069

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten betreffen insgesamt breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge, die anderen Verpflichtungen offene Kreditzusagen gegenüber Kunden und offene Zeichnungszusagen gegenüber verschiedenen Kapitalverwaltungsgesellschaften. Die Risiken wurden im Zug einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die offenen Zeichnungszusagen wurden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Union Investment Institutional GmbH, die den Spezialfonds "VR-Dachfonds Nr. 1" der Bank verwaltet, für Rechnung dieses Fonds gegenüber 3 anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften mit einem noch offenen Zeichnungsvolumen von insgesamt TEUR 7.542 (Vorjahr TEUR 11.120) abgegeben. Diese von der Union Investment Institutional GmbH eingegangenen Zeichnungsverpflichtungen sind von der Bank durch Rückdeckungsvereinbarungen abgesichert.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
	<hr/>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	100.303.508

Derivative Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands dargestellt (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB).

Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	4.000	56.000	60.000	536	543

Die beizulegenden Zeitwerte der Swaps wurden nach den von der DZ BANK AG in der Positions- und Bewertungsliste (Barwertmethode) ausgewiesenen Marktpreisen bestimmt. Die Zinsderivate wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen (GuV 2) als Reduktion des Zinsaufwands aus Passivgeschäften sind negative Zinsen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 3) enthalten.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung, insbesondere von Investmentfonds, Bausparverträgen, Versicherungen und aus dem Kreditgeschäft nehmen in der Ertragsrechnung einen wesentlichen Bestandteil ein und machen 0,27 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pächterträge	861.171

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 15.928 (Vorjahr EUR 14.266) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 53.050 (Vorjahr EUR 62.655) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Steuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag schließen für das Geschäftsjahr mit einem Aufwand in Höhe von TEUR 5.854 (Vorjahr Aufwand TEUR 923). Aufgesplittet entfallen davon TEUR 7.778 (Vorjahr TEUR 5.731) Steueraufwendungen vornehmlich auf den Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit. Daneben entstand im Geschäftsjahr ein Ertrag aus der Aktivierung der aktiven latenten Steuer in Höhe von TEUR 1.924 (Vorjahr TEUR 4.808).

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 582.233 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 477.075 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 77.100.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der im Geschäftsjahr tätigen Vorstandsmitglieder wurde von der Befreiungsmöglichkeit des § 286 Abs. 4 HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen Gebrauch gemacht.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 120.401.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 1.279.744.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 3.933 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 1.155.141.

Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind keine wesentlichen Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Die Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ergibt zum Bilanzstichtag keinen ausschüttungsgesperrten Unterschiedsbetrag mehr (Vorjahr TEUR 9).

Aus dem Ansatz der aktiven latenten Steuern ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag gemäß § 268 Abs. 8 S. 2 i.V.m. S. 1 HGB in Höhe von TEUR 16.016. Diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Wiedereinlageverpflichtungen gemäß § 172 Abs. 4 S. 1 HGB bei den Beteiligungen an der Paribus Renditefonds XXIV GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 450 und der Beteiligungsfonds 40 GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 248.

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in einer möglichen Leistungsverpflichtung gegenüber dem Garantieverbund der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. von insgesamt TEUR 5.381.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	8	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	114	84
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>3</u>	<u>1</u>
	<u>125</u>	<u>85</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 20 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2024	25.052	242.081	0
Zugang	2024	1.169	26.135	0
Abgang	2024	<u>822</u>	<u>8.988</u>	<u>0</u>
Ende	2024	<u>25.399</u>	<u>259.228</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um

EUR

857.350

Höhe des Geschäftsanteils

EUR

50

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	303.600
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	34.100
- Steuerberatungsleistungen	EUR	51.949
- Sonstige Leistungen	EUR	215

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.

Karl-Wiechert-Allee 76 a

30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Klingebiel, Jens, - Vorsitzender - , Geschäftsleiter, Produktion Steuerung / Nichthandel

Bauch, Ronny, Geschäftsleiter, Privatkunden / Handel

Wangemann, Martin, Geschäftsleiter, Firmenkunden

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schurich, Anja, - Vorsitzende - , Geschäftsführerin der rehaform GmbH & Co. KG

Dräger, Jörg, - stellvertretender Vorsitzender - , Amtsgerichtsdirektor am Amtsgericht Greifswald

Groth, Toralf, Geschäftsführender Gesellschafter ADAP Landhof Pantlitz GmbH

Haase, Henry, Steuerberater, Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Ueckermünde

Harder, Andreas, Geschäftsführer Güde & Harder OHG

Herrgott, Bernd, Selbstständiger Hotelier

Keller, Anett, Selbstständige Steuerberaterin

Koester, Peter, Rentner

Schuldt, Gunnar, Geschäftsführer Elektro-Anlagenbau GmbH Rügen

Stark, Detlef, Privatier

Teuthorn, Knut, Rentner, (bis 18.6.2024)

von Wesebe, Mauritz, Partner ECOVIS Rügen GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Witt, Christian, Geschäftsführer Tischlerei und Innenausbau Witt GmbH

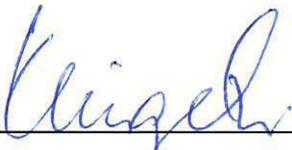
Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.570.702,75 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 182,85 (Bilanzgewinn von EUR 1.570.885,60) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	509.853,63
Bonuszahlung 2,00 %	254.926,82
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	400.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	400.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>6.105,15</u>
	<u><u>1.570.885,60</u></u>

Hansestadt Stralsund, 13. Mai 2025

Volksbank Vorpommern eG

	Der Vorstand	
Jens Klingebiel	Martin Wangemann	Ronny Bauch